



06 2022

## Impuls

Viele von Ihnen kümmern sich mit viel Zeit und Engagement um ihre Mitmenschen. Liebevoll und mit Empathie arbeiten sie im Ehrenamt oder Hauptamt. Es ist aber sehr wichtig, dass sie sich - bei all dem Engagement - nicht selbst vergessen. Gewähren Sie der Selbstfürsorge genügend Platz in Ihrem Leben. Im Matthäusevangelium werden wir von Jesus dazu aufgefordert. Er spricht: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

Gerade den zweiten Teil des Satzes nehmen wir nicht immer wahr. Dabei ist der zweite Teil Bedingung für die Nächstenliebe. Nur wenn ich mich selbst liebe und mit mir im Reinen bin, kann ich meine Mitmenschen im Sinne Jesu in Liebe begebenen.

MARGARETHE AIGNER

## In dieser Ausgabe

- Impuls
- Caritas zeigt Gesicht
- Behindertenhilfe | Vergelt's Gott!
- Berufsorientierungstage | #StandWithUkraine
- Mitgliederversammlung der ARGE SENIOREN FRG
- Eine Powerfrau wird 90
- Arbeitsplatz Caritas

## Caritas zeigt Gesicht



### Caritas Coffee Call - Oder: Kennenlernen mal anders.

„Dein Mikrofon ist noch aus!“ war wohl einer der Sätze dieser Pandemie – zumindest, wenn man im Home Office war. Zum ersten Mal können sich die 1,2 Millionen Beschäftigten und Freiwilligen der Caritas in Deutschland ganz unkompliziert kennenlernen und vernetzen!

In einem 15-minütigen Videoanruf kann gequatscht, miteinander gelacht, voneinander gelernt werden: Von der Münchner Pflegekraft über den IT-Sachbearbeiter in Leipzig bis zur Erzieherin aus Schleswig-Holstein: Spannende Menschen und spannende Geschichten warten auf euch. Meldet euch am besten gleich an. Schnell sein lohnt sich: Die ersten 125 Teilnehmer:innen bekommen als Geschenk eine personalisierte Tasse!

**Und so einfach geht's:**  
1. Anmelden > 2. Kolleg\_in wird zugelost > Gemeinsam Termin finden > Viel Spass!

<https://www.dasmachenwirgemeinsam.de/coffeecall>



Grafik: © DEUTSCHER CARITASVERBAND.

Anzeige

125  
JAHRE  
caritas

Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V.  
Ihr Arbeitgeber in der Region

„Ich arbeite gerne beim Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V., weil ich hier verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen und meine Ideen einbringen kann.“

María Petzi, B.A. Soziale Arbeit, ist seit 2021 Stellv. Fachgebietsleitung der Stationären Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen im Caritasverband FRG.



### Jesus ist unser Freund



Elf junge Christen der Caritasschule St. Elisabeth empfangen das Sakrament der Hl. Kommunion in der Freyunger Stadtpfarrkirche: Mit der Erstkommunion machen die jungen Katholiken nach der Taufe einen weiteren wichtigen Schritt zur Eingliederung in die katholische Kirche.

Vor fünf Jahren konnten zum letzten Mal die Schülerinnen und Schüler an der Caritasschule St. Elisabeth die heilige Kommunion empfangen - dann machte die Pandemie immer wieder Terminplanungen für die Feier zunichte. Jetzt konnten endlich wieder elf junge Christen aus dem ganzen Landkreis das Sakrament am Tisch des Herrn empfangen.

Jedes Kommunionkind wurde unter Nennung des eigenen Vornamens mit dem Lied „Jesus hat die Kinder lieb. Jesus ist Dein Freund“ an den Altar begleitet. Pfarrvikar Spitaler nahm jedes einzelne dort mit sehr ruhigen und zugewandten Gesten in Empfang.

Aus der Grundschulstufe: Sarah Scherz, Korbinian Peter, Tabea Gabriel, Lena Dietrich, Alexander Peter und Celine Wagner. Aus der Mittelschulstufe: Vincent Pucher, Xavier Jasinski, Kilian Wildfeuer, Lukas Eckerl und Alexander Bauer.

Die Hl. Kommunion stellt das große Geheimnis des katholischen Glaubens dar. Durch die Worte des Priesters werden die eucharistischen Gaben Brot und Wein in den Leib und das Blut Jesu Christi verwandelt. Auch wird das Taufversprechen von den Kindern und Jugendlichen erstmals selbst wiederholt.

Lena Kern (Heilpädagogische Unterrichtshilfe an der Caritasschule St Elisabeth) bereitete gemeinsam mit Schulleiter Ansver Sobotzick und Pfarrvikar Johannes Spitaler (Behindertenseelsorger FRG) viele Wochen lang die jungen Menschen und deren Familien auf diesen wichtigen Tag vor. Der Chor der Caritasschule St. Elisabeth unter Leitung von Monika Gutsmedl (Erzieherin) und das festlich geschmückte Freyunger Gotteshaus verliehen der Feier - dem Anlass entsprechend- den würdigen Rahmen.

Alle Kommunionkinder meisterten die Herausforderung eines einstündigen Festgottesdienstes inklusive Segnung der Kerzen, Kreuze und Andachtsgegenstände. Gemeinsam mit den Kommunionkindern feierten mehr als 120 Kommuniongästen mit.

Bild: © GRIMSMANN | Caritas FRG.

## Berufsorientierungswoche 2022



Schülerinnen und Schüler vom Gymnasium Freyung erkundeten das Berufsfeld der sozialen Arbeit in der Praxis:

Jedes Jahr zwischen Ostern und Pfingsten erhalten die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe am Gymnasium Freyung die Möglichkeit, sich über Wege für ihre berufliche Zukunft schlauzumachen: auch in diesem Jahr ermöglichte der Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V. den jungen Menschen in der Region, seine sozialen Arbeitsfelder ganz nah an der Praxis kennenzulernen. „Natürlich geht es darum, dass wir uns als Arbeitgeber in der Region den Jugendlichen bekannt machen. Die Projektwoche ist auch eine sehr gute Gelegenheit für uns, um junge Fachkräfte für uns zu begeistern“, so Vorstandin Aulinger-Lorenz. „Aber es ist uns auch ein großes Anliegen, die soziale Arbeit als sinnstiftend und zukunftsicheres Berufsfeld näher zu bringen.“



psychische Gesundheit) vorgestellt. Potenzielle Einsatzgebiete von Heil- und Sonderpädagogik beleuchtete Daniel Pauli (Caritaszentrum für geistige Entwicklung). Aloisia Rotenwührer schilderte die berufliche Praxis in der Erziehungsberatung.

Als kleines Andenken und auch als Dankeschön für ihr Interesse erhielten die jungen Teilnehmer am Infotag dann eine „cariTasse“.

Dafür öffnete der regionale Wohlfahrtsverband seine Türen am Caritaszentrum in Freyung:

Die Referentin Maria Wotschal präsentierte vorab die vielfältigen Disziplinen im Caritasverband FRG und das breit aufgestellte Netzwerk sozialer Hilfestellung. Das Berufsbild „Psychologie“ wurde von Steffen Schulz (von der Beratungsstelle für

## Das Leid ein wenig lindern



Don-Bosco-Schülerinnen und -Schüler spendeten 500 Euro für die Ukraine:

Die aktuelle Kriegssituation in der Ukraine und insbesondere das Leid der dort lebenden Menschen und derer, die ihre Heimat verlassen müssen, hat die Schüler der Don-Bosco-Schule in Grafenau sehr betroffen gemacht.

Sehr bald schon ist der Wunsch entstanden, in irgendeiner Form etwas zur Hilfe beizutragen. Die Klassensprecher schließlich haben in ihren Sitzungen gemeinsam mit der Verbindungslehrerin Maria Schiller Ideen entwickelt, wie in der Schule Spenden gesammelt werden könnten. Sie veranstalteten eigenverantwortlich an zwei Vormittagen einen Schulflohmarkt, bei dem alle Schüler eigene Spiele bzw. Spielsachen verkaufen und kaufen konnten.

Sehr groß war die Freude darüber, dass dabei 500 Euro gesammelt werden konnten. Alexandra Aulinger-Lorenz vom Kreis-Caritasverband hat die Spende entgegengenommen und den Schülern erklärt, dass ihr gesammeltes Geld für die ukrainischen Flüchtlinge im Landkreis verwendet wird.

- pnp



Die ARGE SENIOREN FRG blickt auf ein turbulentes Jahr zurück - Covid-Exit Strategie für das Seniorennetzwerk wird entwickelt: Das ARGE SENIOREN FRG Netzwerk schließt mehr als 40 Seniorenclubs landkreisweit zusammen. Es bietet den Clubleitungen seit nunmehr einem Vierteljahrhundert neben dem persönlichen Austausch auch eine Vielzahl von altersgerechten Freizeitangeboten und Workshops für Senioren an. Seit letztem Jahr haben das Vorstandsteam Waldtraud Herbst und Margarethe Aigner die Koordination übernommen. Maria Kapsner ist seither - nach 25 Jahren aktivem Engagement – Ehrenvorsitzende der ARGE SENIOREN FRG.

Das Caritas Netzwerk der ARGE SENIOREN FRG ist in Ostbayern einzigartig und bündelt die ehrenamtlich Aktiven in der Seniorenarbeit. Margarethe Aigner: „Die vielen Monate, in denen die Treffen nicht erlaubt waren und die vielen Wochen der Kontaktarmut haben bei den Senioren Spuren hinterlassen. Umso wichtiger ist es jetzt, nachdem die Treffen wieder möglich sind, dass den uns anvertrauten Menschen ein wenig Freude und Spaß bereitet werden kann. Für diese wertvolle und wichtige Aufgabe möchte ich mich bei allen Leiterinnen und Leiter herzlich bedanken: Hier geschieht wertvolle Arbeit, die unbezahlbar ist.“

Auch zur diesjährigen Mitgliederversammlung im Schönberger Pfarrheim gab es wieder viel Anerkennung und Lob in den Grußworten Ehrengäste. (Darunter: Hilde Greiner als stellv. Landrätin, Christian Fiebig vom Koordinationsbüro für Senioren- und Behindertenfragen im Landkreis, Günter Klampfl in Vertretung der FRG-Behindertenbeauftragten Anna Mitterdorfer, Bürgermeister Martin Pichler, Stadtpfarrer Michael König und auch das Seniorenreferat des Caritasverbands in der Diözese Passau war mit Heidi Brem in der Mitgliedsversammlung vertreten.) Durchgängiger Tenor: Die vergangenen schwierigen Corona-Monate, die gerade für die älteren Landkreisbürger ein soziales Miteinander unmöglich gemacht hatten. „Wie sollen wir nach dieser Zeit wieder in die Normalität zurückfinden? Fakt ist: 1/3 weniger finanzielle Ausstattung, 1/3 weniger Veranstaltungen und 1/3 weniger Mitglieder“, fasste es Pfarrer Bauer zusammen. „Fakt ist auch, dass die Digitalisierung im Vereinsleben keine Alternative darstellt. Denn hier zählt nun einmal das Miteinander. Fakt ist aber auch: Wir werden die Dinge so nehmen müssen, wie sie daherkommen!“ Landrätin Hilde Greiner arbeitete in ihren Ausführungen den demografischen Wandel im Landkreis heraus. „Während im Augenblick rund 24.500 Personen älter als 60 Jahre sind, werden in zwanzig Jahren knapp ein Fünftel mehr Übersechzigjährige bei uns in der Region leben. Umso wichtiger ist diese verdienstvolle Ehrenamtsarbeit, um unseren Landkreis noch lebenswerter zu machen!“ Bürgermeister Martin Pichler verwies auf die aktuell anstehenden barrierefreien Bauvorhaben in der Schönberger Marktgemeinde: „Mir ist es wichtig, dass in einem zukunftsweisenden Zusammenhang nicht nur die Betonung auf die Senioren gelegt wird. Denn: Eine vernünftige Planung betrifft uns alle als Gesamtgesellschaft!“

Nach den Vorstandsberichten wurden das langjährige Engagement geehrt, für:  
 10 Jahre: Waldtraud Reiner (SC Bischofsreut), Ilse Lichtenauer (SC Freyung), Anne Buchner und Traudi Bogner (SC Grafenau), Heidi Schwarzmann (SC Klingenbrunn)  
 15 Jahre: Brigitte Draxinger (SC Karlsbach)  
 20 Jahre: Therese Weishäupl (SC Hohenau)  
 30 Jahre: Maria Kapsner

BILD: © GRIMSMANN | CARITAS FRG.



## Kapellenverein spendet

Über 500 Euro zugunsten der Ukraine-Hilfe freute sich Margarethe Aigner vom Caritasverband Freyung-Grafenau e.V. am vergangenen Wochenende.

Der 1. Vorsitzende des Kapellenvereins Bischofsreut, Thomas Madl, überreichte ihr die Geldspende im Namen der Vorstandschaft und des Vereins. Der Geldbetrag wurde zu einem großen Teil aus dem Spendenerlös der vom Verein selbst angefertigten Palmbuschen erworben. Den Kirchenbesuchern wurden die Palmbuschen am Palmsonntag für eine freiwillige Spende angeboten. Das restliche Geld wurde aus der Vereinskasse bezuschusst. Der Spendenbetrag kommt den Flüchtlingen des Ukrainekrieges, die im Landkreis untergebracht werden, zugute.

– eb/pnp

BILDER: © PRIVAT | CARITAS FRG.



### Eine Powerfrau des Bayerwaldes wird 90!

Wer ihr einmal begegnet ist, dem bleibt sie immer in Erinnerung - **Maria Kapsner!** Die in Politik, Kirche und Seniorenarbeit engagierte Saldenburgerin ist gleichermaßen durchsetzungsstark sowie zu 100% einfühlsam. Und bleibt dabei stets sie selbst: **Unermüdlich im Dienst des Nächsten!**

In ihren jungen Berufs Jahren galt für sie sogar noch das sog. „Lehrerinnen-Zölibat“. Bei der CSU machte sie sich in der regionalen Kommunalpolitik für die Interessen von Frauen und Familien in der Heimat ein. Und bei der Caritas gilt **Maria Kapsner** seit mehr als einem Vierteljahrhundert als Motor der Seniorenarbeit.

Diesen Juli feiert **Maria Kapsner** ihren 90. Ehrentag: Alle Gute, viel Gesundheit und auf diesem Wege noch sehr viele schöne Momente - selbstverständlich auch in ihrem roten Flitzer. ☺

BILDER: © GRIMSMANN | CARITAS FRG.



### #Welcome, Max Daniel!

Glückwunsch an die stolzen Eltern  
Theresa und Daniel Penzenstadler.

Euer Team der Sozialstation in Waldkirchen

Kreis-Caritasverband  
Freyung-Grafenau e.V.



### #Hoch die Krüge

Endlich wieder mit den Kollegen bei einer frischgezapften Festbier-Maß und einem halben Henderl im Bierzelt richtig abfeiern können - das tut richtig gut und stärkt das „Wir-Gefühl“ am Tag der Betriebe!

Kreis-Caritasverband  
Freyung-Grafenau e.V.

BILDER: © PRIVAT | CARITAS FRG.

125  
JAHRE  
caritas

Zukunft denken, Zusammenhalt leben.

#DasMachenWirGemeinsam

© Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V.  
30.06.2022, [www.caritas-frg.de](http://www.caritas-frg.de),  
CvD: [claudia.grimsmann@caritas-freyung.de](mailto:claudia.grimsmann@caritas-freyung.de) (cmg)  
Telefon: 08551 91630-13